Haus zum Spießeisen

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/341315049180/

ID: 341315049180 **Datum:** 07.07.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Inselgasse
Hausnummer:	12
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	179
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Inselgasse 12 und 10, Ansicht von Südwesten

Abbildungsnachweis:
Schonenberg

Bildbeschreibung:
Bemalung des Traufes

Abbildungsnachweis:
Schoenenberg

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Erstmals erwähnt als Wohnhaus eines Priesters vom Münster im Jahr 1423.

1. Bauphase: (1423) — Erste Erwähnung (a)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Publikationen

Beschreibung

Umgebung, Lage: Im Osten der Altstadt im Bereich Niederburg im östlichen Abschnitt der in Ost-West-Richtung verlaufenden Inselgasse gelegen.

Lagedetail:
- Siedlung

	• Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Langschmales, viergeschossiges, zwei Achsen breites Wohnhaus; traufständig mit Satteldach. Front 4,86 m, Tiefe 11,7 m (Häuserbuch 1908, 261) Spätmittelalterliche Fassadengestaltung mit gekehlten Tür- und Fenstergewänden im EG sowie Gruppenfenster im 1. OG. An der Unterseite der Traufe Bemalung mit Wappen sowie einem Kometen mit der Beischrift „Hallay 1910“. (Denkmalliste)
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Mittelalterlich-frühneuzeitliche Struktur und Bausubstanz weitgehend erhalten Renovierung in der Nachkriegszeit .
Bestand/Ausstattung:	Im 1. OG an der Innenseite des Gruppenfensters trägt eine Renaissance-Säule die Segmentbogen der Fensternischen. Im straßenseitigen Raum des 2. OG: zwei einfache Rokoko-Stuckdecken, durch Unterzug geteilt.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Fenster
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

Konstruktion/Material:	Keller mit quergespannter Balkendecke, wohl mittelalterlich. Dachstuhl wohl mittelalterlich. (Denkmalliste)